



Delegationsreise

unter Leitung des Bayerischen Wirtschaftsministeriums
nach Chile (Santiago und Pucón)
vom 20. - 25. Oktober 2019

Das Bayerische Wirtschaftsministerium bietet in Zusammenarbeit mit Bayern International für Vertreter bayerischer Unternehmen, Startups und Institutionen aus den Branchen [Wasser und Abwassertechnologien](#), [Messtechnik](#), [Abwassertechnik](#), [Wasserrecycling](#), [Infrastruktur](#), [Umwelttechnik und -Engineering](#) (einschließlich Wasser 4.0) vom 20. bis 25. Oktober 2019 eine Delegationsreise nach Chile an.

Ziel der Reise ist es, Geschäftschancen und Kooperationsmöglichkeiten mit den in Chile ansässigen Unternehmen sowie strategischen Partnern aus Privatwirtschaft und öffentlichem Bereich zu erschließen und zu vertiefen. Sie sind herzlich eingeladen, an dem Programm mit [Netzwerktreffen](#), [politischen Gesprächen](#), [Unternehmensbesuchen](#) und [Workshops](#) in Santiago und Pucón am Villarica See teilzunehmen. Für Startups besteht die Möglichkeit, die Reise mit einem [Mentoring-Programm von Seiten der Bayerischen Repräsentanz](#) vor Ort zu kombinieren.

[Chile](#) ist das [wettbewerbsfähigste, politisch stabilste Land Lateinamerikas](#). Die Wirtschaft ist geprägt von der Bergbauindustrie (Kupfer, Lithium) im Norden, landwirtschaftlichen Produkten (Obst, Wein) in der Mitte und im Süden sowie von der Forstindustrie, Vieh- und Lachszucht im Süden. Für bayerische Umwelttechnologie-Unternehmen besonders chancenreiche Zielbranchen sind Bergbau, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Vieh- und Fischzucht sowie die kommunale Wasserwirtschaft. Besonders aussichtsreiche Themen sind Industrie 4.0, Wasser 4.0, Erneuerbare Energien sowie Messtechnik und digitale Lösungen im Bereich Wasser- und Umwelttechnik.

[Innovationen zur nachhaltigen Rohstoffgewinnung und zur nachhaltigen Wasserwirtschaft sind in ganz Chile stark gefragt.](#)

Um ihre Produktion langfristig sicherzustellen, müssen chilenische Rohstoffindustrien nicht nur effizienter und kostengünstiger produzieren, sondern auch positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft nachweisen. Sie benötigen dazu [Technologien, die zur Erhöhung der Rohstoffproduktivität, nachhaltigen Rohstofferschließung- und -gewinnung, Steigerung der Ressourceneffizienz, Schließung von](#)

Stoffkreisläufen und Recycling, um somit zu einer nachhaltigen Land- und Wasserwirtschaft beitragen.

Bayern und Chile unterhalten eine Kooperation in den Bereichen Umweltschutz, Wasserwirtschaft und Klimaschutz, im Fokus stehen integrierte Wasserwirtschaft, Governance von Wassereinzugsgebieten sowie Dekontamination von Seen. Im Vorfeld der Reise lädt die Bayerische Repräsentanz chilenische Unternehmen und strategische Partner dazu ein, ihre Herausforderungen mit besonderem Fokus auf Wasser und nachhaltigen Lösungen zu identifizieren. Die bayerischen Teilnehmer stellen dann während der Reise ihre Lösungen vor, im Idealfall folgen baldmöglichst gemeinsame Pilotprojekte.

In der globalen **Start-Up Szene** zählt das „**Chilecon Valley**“ zu den Top-Adressen. Die chilenische Regierung gestaltet diese Entwicklung maßgeblich mit, u.a. mit dem Förderprogramm „Start-Up Chile“, das Innovations- und Gründergeist junger Entrepreneure nach Chile importieren hilft.

Möchten Sie gerne auf unserer Reise dabei sein?

Dann teilen Sie uns bitte zunächst unverbindlich bis **21. Juni 2019** unter www.bayern-international.de/chile2019

Ihr Interesse schriftlich mit, bitte mit vollständiger Angabe der Adresse, der Position im Unternehmen und den Geschäftszielen in Chile.

Im zweiten Schritt erhalten Sie eine Einladung zur Teilnahme und weitere Informationen. Erst danach erfolgt die verbindliche Anmeldung. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl behält sich das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie vor, bei der Einladung auch Zeitpunkt des Eingangs der Interessensbekundung, Branchenzugehörigkeit und konkrete Anliegen zu berücksichtigen.

Reisekosten (Flug und Hotelübernachtung) sowie Kosten für Ihr eventuelles individuelles Programm sind von Ihnen selbst zu tragen. Die sonstigen Kosten für das gemeinsame Programm werden im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung des Freistaats Bayern übernommen.

Für organisatorische Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Bayern International - Bayerische Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH
Herr Marco Flasch
Tel.: +49 (89) 66 05 66-202, Fax: +49 (89) 66 05 66-150
E-Mail: mflasch@bayern-international.de

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Frau Ulrike Hoffmann
Tel.: +49 89 2162-2598, Fax: +49 89 2162-3598
E-Mail: Ulrike.Hoffmann@stmwi.bayern.de